



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 10.12.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer Triebschnee oberhalb der Waldgrenze.

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf etwas an. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sollten an allen Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden, v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1200 m 5 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Im Tagesverlauf wachsen die Trieb Schneeansammlungen weiter an. Der Triebschnee liegt teilweise auf weichen Schichten. Dies besonders an Schattenhängen.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

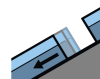
am Dienstag, den 10.12.2019



Triebsschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2300m
1600m

Triebsschnee kritisch beurteilen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Sie sind gut erkennbar und vor allem mit grosser Belastung auslösbar, besonders in Kamm- und Passlagen, vereinzelt auch in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden, besonders an Felswandfüssen und an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist allgemein stabil. Der Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Die Triebsschneeansammlungen liegen v.a. in Gipfellagen. Diese können an allen Expositionen vereinzelt ausgelöst werden. Härtere Schneeschichten liegen verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke, vor allem unterhalb der Waldgrenze sowie an Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen.

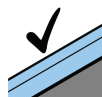
Tendenz

Gering, Stufe 1.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 10.12.2019



Günstige
Situation



Die Verhältnisse sind günstig.

Es liegt nur wenig Schnee. In Kammlagen entstehen kleine Tribschneeanisammlungen. Sie sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

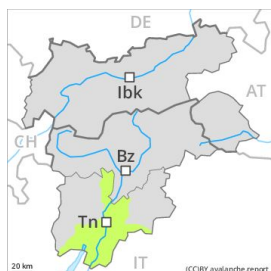
Schneedecke

In der Schneedecke sind in allen Höhenlagen keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Mit zunehmendem Westwind entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen kleine Tribschneeanisammlungen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

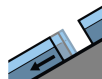
Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 10.12.2019



Gleitschnee



In diesen Gebieten ist die Schneedecke gut verfestigt. Grundlawinen sind weiterhin vereinzelt möglich, besonders an steilen Grashängen.

Die kleinen Triebsschneeanstimmungen können an allen Expositionen in der Höhe vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht auch in mässig steilem Gelände Absturzgefahr, vor allem nach klarer Nacht. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

Die Schneedecke ist meist stabil. Härtere Schneeschichten liegen verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 10.12.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Frischen Triebschnee beachten.

Die frischen Triebschneeansammlungen müssen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Süd vorsichtig beurteilt werden, v.a. in Kammlagen. Skifahrer können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. aus südseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die frischen Triebschneeansammlungen bleiben teilweise störanfällig. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Starker Nordwestwind. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 10.12.2019



Triebschnee



2400m

Verbreitet meist günstige Lawinensituation. Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen sind vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m teils störanfällig, v.a. in Kammlagen. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Skifahrer können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Mit starkem bis stürmischem Westwind entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen weitere Triebschneeansammlungen. Der Triebschnee liegt teilweise auf weichen Schichten. Die Triebschneeansammlungen sind klein aber störanfällig.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 10.12.2019



Tribschnee



2400m

Frissen Tribschnee beachten.

Vor allem oberhalb von rund 2400 m wachsen die Tribschneeanisammlungen im Tagesverlauf etwas an. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Skifahrer können weiterhin Lawinen auslösen. Diese sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Die frischen Tribschneeanisammlungen bleiben teilweise störanfällig. Dies an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.